

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 06.11.2024	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2024/0319 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 365010 Kostenstelle: 051-007-1200 Kostenträger: 3650-30 Investitionsnummer: 15051-5001 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Neugestaltung des Außengeländes der städtischen Kindertagesstätte "An der Nachtweide", Theodor-Heuss-Straße 41

Vorlage vom: 25.10.2024

Beschlussvorschlag: 1. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung stimmen den benötigten Planungsmitteln gemäß datenschutzrelevanter Anlage für die Leistungsphasen 1 bis 3 zur Neugestaltung des Außengeländes der Kindertagesstätte „An der Nachtweide“ zu. Die Mittel stehen im Haushalt 2024 zur Verfügung.
--

Anlagen: Datenschutzrelevante Anlage Kita Nachtweide Lageplan Kita Nachtweide

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 25.10.2024

Da das alte Kita-Gebäude der Kindertagesstätte „An der Nachtweide“ nicht mehr sanierungsfähig war, wurde 2013 beschlossen, auf dem gleichen Grundstück, Theodor-Heuss-Straße 41, einen zweigeschossigen Neubau für bis zu 160 Kinder (Ü3 und Hort) zu errichten.

Das alte Gebäude der Kita Nachweide wird seitdem nicht mehr genutzt. Der Abbruch wird aktuell über das Projekt der räumlichen Erweiterung der Elly-Heuss-Knapp Schule durchgeführt. Die ungenutzte Teilfläche, auf der das alte, nicht mehr benötigte Gebäude steht, bietet sich für eine räumliche Erweiterung der Grundschule an.

Nach einer erfolgten Teilung des Grundstücks gemäß Magistratsvorlage Nr. 2019/0178 konnte ein für die Kita geeignetes Außengelände ausgewiesen werden. Das geteilte Grundstück, das der Kindertagesstätte „An der Nachtweide“ zugeschlagen wurde, ist rund 3.330 qm groß (Gebäude und Freifläche) und wird im Anlagevermögen des Kernhaushaltes geführt. Das Außengelände bildet einen eigenen Raum und somit einen Bildungsbereich für Kinder in Betreuungseinrichtungen. Konzeptionell wird das Außengelände als Bildungsraum zum Forschen und Entdecken eingeordnet. Die Gestaltung durch anregende Erfahrungsräume stellt eine Verbindung zwischen den Spielthemen im Hausinneren und dem Außengelände dar.

Aktuell wird die zur Verfügung stehende Freifläche – teils provisorisch – von der Kita genutzt. Die Teilung des Grundstücks und der Zustand der aktuellen Außenanlage macht eine Überarbeitung und Neugestaltung der Frei- und Außenflächen notwendig.

Die Gestaltung des Außengeländes bietet dem Alter der Kinder entsprechend Materialeexperimente durch eine Vielzahl an mobilen und bedeutungs offenen Spielmaterialien an. Ziel ist es, die Kinder zu motivieren, sich Herausforderungen spielerisch, motiviert und neugierig zu nähern. Das Außengelände als Raum in einer Kita bietet den Kinder die Möglichkeit, an anderen Fragestellungen zu arbeiten als dies in einem geschlossenen Raum innerhalb der Kita möglich wäre. Im Freien können Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie nutzen natürliche Materialien und ihre Vorstellungskraft, um Spiele und Geschichten zu entwickeln, was ihre kognitive und kreative Entwicklung fördert. Draußen zu sein bietet eine Vielzahl an Lernanreizen. Kinder können spielerisch Naturphänomene, physikalische Gesetze oder soziale Interaktionen erfahren. Der Raum fördert das Entdecken und Experimentieren.

Als Bildungsraum wird das Außengelände wie jeder andere Raum von den pädagogischen Fachkräften nach entwicklungs- und bildungswissenschaftlichen Aspekten mit Inhalten gefüllt. Ein wesentlicher Aspekt ist die Mitbeteiligung der Kinder als Akteure in diesem Bildungsraum. Bei der Planung können unterschiedliche Bedürfnisse und Perspektiven berücksichtigt werden, was die Inklusion aller Kinder fördert. So entsteht ein Raum, der für alle zugänglich und einladend ist. Wenn Kinder gemeinsam an der Planung und Umsetzung von Außengelände-Projekten mitwirken, fördern sie den Zusammenhalt und das Miteinander. Das stärkt wiederum das soziale Lernen und die Teamfähigkeit.

Projektsteuerung

Die Projektleitung und das Projektmanagement liegen beim Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA) als Dienstleister für den Kernhaushalt.

Darmstadt, 25.10.2024

Dezernat II

Dezernat IV

Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin

André Schellenberg
Stadtkämmerer